

Herzlich Willkommen zur
Mitgliederversammlung
27. März 2026



Heimatdienst Illertal e.V.



Tagesordnung



Heimatdienst Illertal e.V.

Mitgliederversammlung

27.03.2026 um 20 Uhr, Unterer Saal, Gromerhof, Museumstraße 4, 87758 Illerbeuren

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht der Vorsitzenden mit Aussicht auf 2026 (u.a. Bauvorhaben)
4. Bericht des ersten Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung Kassier und Vorstandschaft
6. Ehrung langjähriger Mitglieder
7. Satzungsänderung
8. Sonstiges, Fragen und Anregungen

1. Begrüßung



Heimatdienst Illertal e.V.

Feststellung: Einladung ist fristgerecht erfolgt.

Bitte in die Anwesenheitsliste eintragen.

Wer noch keinen Newsletter bekommt, bitte gern die E-Mail-Adresse ergänzen.



Heimatdienst Illertal e.V.

1. Begrüßung

Wir bitten euch, sich von den Plätzen zu erheben.

Wir trauern um

Senzi Link

Gerhard Link

Johann Gantner

Margot Mahle

Franz Dorner

Alois Wottawa

Christine Weiß

Herbert Böck

Christine Heinle

Maria Rogg

Walter Faulhaber

Franziska Wacker

Petrus Mayr

2. Protokoll der letzten MGV

Verfasst von Schriftführerin Martina Otparlik.



Heimatdienst Illertal e.V.



Heimatdienst Illertal e.V.

3. Bericht der Vorsitzenden

Seit letzter Mitgliederversammlung am 21.03.2025:

29. März, 20 Uhr: Kabarett mit Johanne Hofbauer und Martin Lachenmeier

02. April: Ausstellungseröffnung Abtei Ottobeuren, Videoprojekt 1525 von Lukas Rehm

13. /14. April: Osterbrauch und Palmweihe

11. Mai: Fahnenweihe MK Illerbeuren -Kronburg

14./15. Juni: Theaterprojekt 1525 Courage, Bewirtung, Dokumentarfilm

27.-29. Juni: Lagerleben zusammen mit Frundsbergsschützen1525, Bewirtung



Heimatdienst Illertal e.V.

3. Bericht der Vorsitzenden

07. Juli ff: Translozierung Feuerwehrhaus zusammen mit Gemeinde und Museum

18. Juli: gemeinsamer Besuch Freilichtbühne Altusried

14./15. August: Kräuterboschenbinden und Weihe

30. August: Museumsnacht: Bewirtung, Aktion

27./ 28. September: Illerbeurer Herbst, Bewirtung (mit FFW: Kesselfleisch)

09. November: 40. Leonhardi-Ritt

03. Dezember: Notarvertrag Grundstückskauf



Heimatdienst Illertal e.V.

3. Bericht der Vorsitzenden



Seit letzter
Mitgliederversammlung
am 21.03.2025:

29.03.2025: Johanna
Hofbauer und Franz
Lachenmair

Eindrücke 1. Halbjahr 2025

AUF HISTORISCHEN SPUREN

Vor 500 Jahren erfasste der Geist der Freiheit das Allgäu und ganz Deutschland. Original erhaltene Orte erinnern an die Umwälzungen.



Die Verschriftlichung der 12 Artikel in Memmingen gelten als erste Menschenrechtserklärungen in Europa. Das neue Massenmedium Flugschrift wirkt, die Idee der Menschenrechte breitet sich in den Bauernkriegen erfolgreich aus. Wie der Wissenschaftsjournalist Dr. Christian Panke erklärt, ist es eine Tragödie des Bauernkrieges, dass ihre zwölf Artikel nicht zu den Meilensteinen der deutschen Geistesgeschichte zählen, sondern weitgehend vergessen wurden, ignoriert von den damaligen Gelehrten wie vom späteren Bildungsbürgertum.

IM ALLGÄU SIND EINIGE ORIGINALSCHAUPLÄTZE SEIT 500 JAHREN UNVERÄNDERT ZU SEHEN:

Die Predigerbibliothek in Isny mit Originalschriften aus dem Jahr 1602, die Waldburg in Wangen, in der einst die Reichsämtern aufbewahrt wurden. Die Martinskirche in Memmingen mit ihren selbstbewussten Darstellungen von Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft. Die Blasiuskirche in Kaufbeuren als einzig erhaltene Wehrkirche in Bayern mit der bildhaften Darstellung des Lebens im 15. Jahrhundert. Kempens unterirdische Erasmuskapelle oder die Kemptener Residenz als Wohnsitz des Fürstbistums und St. Mang, Füssen mit dem Hohen Schloss und den wechselhaften Geschichte zur Tirol. Und nicht zu vergessen, die Burgenregion Allgäu mit 45 Burgen, Schlössern und Wehranlagen die im Gedenkjahr spezielle Burgenitage zur Wehrhaftigkeit von Burgen anbieten. Im Allgäu werden an historischen Orten Erinnerungstafeln stehen und wöchentlich bringen Veranstaltungen verschiedenster Art das Geschehen vor 500 Jahren nahe. Im Kloster Ottobeuren beispielsweise mit einer modernen Video-Installation in ehrwürdigem Gemäuer. Im frei-



Im Allgäu finden sich einige Originalschauplätze wie die Waldburg bei Wangen (links), die Martinskirche in Memmingen (oben rechts) mit Darstellungen von Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft oder der Predigerbibliothek in Isny (unten) mit Originalschriften aus dem Jahr 1602.

en Feld simulieren drei Meter hohe Kunststoff-Lanzen die Bauern und Reiter und im historischen Lagerleben wird das Mittelalter lebendig. Alle Termine, Sehenswürdigkeiten und Orte auf einem Blick bietet die www.allgaeu.de/bauernkrieg



„DEN BAUERNKRIEG VON 1525 HÄTTE ES IN DIESER ART OHNE DIE ZWÖLF ARTIKEL NICHT GEGEBEN“ (Historiker Peter Blickle).

Nur vier Monate dauert der Bauernkrieg, hat jedoch Spuren hinterlassen, die heute das Fundament unserer Demokratie bilden. Unter anderem werden die Feldherren Truchsess Georg aus Waldburg und Georg von Frundsberg aus Mindelheim vom Schwäbischen Bund eingesetzt, die rebellierenden Bauernheere zu bekämpfen. Nahe Kempten im Allgäu endet weitgehend der Bauernkrieg auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands.

ALLGÄU

Rahmen des Projekts COURAGE

spannenden Inszenierungen, Medien- und Hands-On-Stationen. 16. März bis 19. Oktober 2025, Dietrich-Sonhooffer-Haus und Krämmerzunftstube



1525 – BAUERNKRIEG IN OBERSCHWABEN
Ausstellung zu den Hintergründen, Ereignissen und Folgen des Bauernkriegs in Oberschwaben und dem Allgäu. 22. März 2025 bis 11. November 2026
Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg



„DAS WORT WIDERSTAND IST NICHT ZWECKLOS“
Licht- und Videoinstallation von Vanessa Hafnerbrädl. Ein immersives Kunsterlebnis, das Betrachter:innen in die künstlerische Umgebung eintauchen lässt. 22. März bis Sommer 2025
Kartause Buxheim



„EMBRYONISCHE ELEMENTE DER FREIHEIT“
Video- und Rauminstallation von Lukas Reim über die historischen Ereignisse und die mutige Konfrontation von Machtstrukturen in neuen medialen Realitäten. 2. April bis 1. Juni 2025



„BAUERNKRIEG IN FÜSSEN 1525“
Die Ausstellung führt anhand drei fiktiver Figuren zurück ins Füssen des Jahres 1525. 3. April bis 30. Oktober 2025
Museum der Stadt Füssen



„1525 – BAUERNKRIEG IM ALLGÄU“
Die Ausstellung zeigt Holzpfähle und andere auch zu Werten umfunktionierte Arbeitsgeräte von Anton Rilsach. Führungen für Schulklassen und andere Gruppen nach Absprache. 18. Mai bis 30. September 2025
Museum der Stadt Füssen



MUSEUM TRIFFT THEATER
Theaterinszenierung mit dem Landestheater Schwaben. In den historischen Häusern werden die Bauernartikel lebendig. 14. Juni bis 15. Juni 2025
Schwäbisches Freilichtmuseum



1525 BAUERNKRIEG
Das Theaterdorf Altusried erinnert an die Geschichte seiner Vorfahren, welche diese selbst vor 500 Jahren zwischen Memmingen



ZEITREISE: LEBEN VOR 500 JAHREN
Das Living-History-Lager der Frundsbergsschützen und dem Heimatdienst Illertal lässt den Alltag lebendig werden. 27. Juni bis 29. Juni 2025
Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren



„ZEITEN DES UMBRUCHS“
Ausgehend vom Bauernkrieg werden Kriegszeit als Epochen der Veränderung in den vergangenen 500 Jahren zum Thema gemacht. 2. Juli 2025, 19.00 Uhr bis Herbst 2025
Klostertal Museum, Wald am Arberg



„ZEITEN DES UMBRUCHS“
Schau über die Freiheits- und Demokratisierungsbestrebungen in Vorarlberg. 3. Juli 2025 bis 3. April 2026
Heimatmuseum, Schruns



„COURAGE“ THEATER ZUM



Heimatdienst Illertal e.V.

Beilage Allgäuer Zeitung, Reichweite 220.000

Jeweils Hinweis auf HDI

Eindrücke 1. Halbjahr 2025

DOKUMENTARFILM

Die Bänke im Innenraum der Memminger St. Martinskirche ist sanftes Tageslicht. Sie sind diesem Tag voll besetzt, doch ist kein Gottesdienst, den die Menschen besuchen. Die in mittelalterliche Gewänder gekleideten Männer und Frauen schauen gespannt nach vorne. Aufmerksamkeit hören sie die Anweisungen des Beichters, der erklärt, was in der folgenden Szene passiert. Die Kamera läuft, Action!

COURAGE – Bauernkrieg wirft einen Blick in die Vergangenheit und die Zukunft. Szenische Darstellungen erwecken die Personen, die 500 Jahren eine zentrale Rolle spielten, erneut zum Leben. Historiker erläutern die Ereignisse und zeigen die Verbindung ins Heute. Der Dokumentarfilm verdeutlicht, warum Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und deshalb aktiv gelebt und gestaltet werden muss. Er dreht wurde an zahlreichen Originalschauplätzen wie der St. Martinskirche in Memmingen, der Burg in Sulzberg, dem Schwäbischen Freilichtmuseum Illertauern, Bezaun, Baltringen und weiteren Orten. Umbauten sorgten für authentische Bilder. Mehr als 50 Laiendarsteller und Dutzende Komparsen aus verschiedenen angrenzenden Vereinen schlüpfen in die angepassten Gewänder und somit in die Haut der Menschen von 1525. Für Produzent und Regisseur Tone Bechter war es keine leichte Aufgabe, die Informationsflut zu den damaligen Ereignissen zu einem schlüssigen Konzept zu verarbeiten. Am Ende ist ein etwa 60-minütiger Film entstanden, der die Geschichte nicht nur durch Spielszenen näherbringt, sondern auch dazu anregt, nachzudenken. Wo steht die damals erkämpfte Freiheit heute? Welche Richtung wird die Demokratie noch einschlagen? Neben dieser zentralen Botschaft ist der hohe regionale Bezug prägend für den Film. Das lag vor allem Karl Milz vom Heimatbund Allgäu e.V. am Herzen, als er die Koordination für den Dokumentarfilm übernahm: „Der Aufstand war hier im Projektgebiet sehr intensiv. 80 bis 90 Prozent waren direkt an den Handlungen beteiligt, nicht umsonst sprechen Historiker von der größten Revolution, die Deutschland je erlebt hat.“ Im Laufe des COURAGE-Projekts kommt der Film als Rahmenprogramm für viele Veranstaltungen und Ausstellungen zum Einsatz.



Die Komparsen werden vom Regisseur Tone Bechter instruiert.



Hier wird ein Gespräch unter Bauern geführt. Drehort: Kloster Ottobeuren.



Die Burg wird von Bauern belagert und gezündet. Drehort: die Burgtraute Sulzberg.

Kunstprojekt „Spuren des Bauernkriegs“

KÜNSTLERISCHE REISE ZU TOPOGRAPHISCHEN SPUREN DES BAUERNKRIEGS 1525

Installation von Raimund Schucht
Wolffertschwendten

Wann & wo:
02.04. – 01.06.2025, donnerstags bis sonntags, 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, Benediktinerabtei (Kloster) Ottobeuren
Kunstperformance: 02.04.2025, 20 Uhr
Veranstalter: Stadtmuseum Memmingen

Embryonische Elemente der Freiheit
Video- und Rauminstallation von Lukas Rehm im Kloster Ottobeuren

Wann & wo:
02.04. – 01.06.2025, donnerstags bis sonntags, 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, Benediktinerabtei (Kloster) Ottobeuren
Kunstperformance: 02.04.2025, 20 Uhr
Veranstalter: Stadtmuseum Memmingen

Widerstand ist nicht zwecklos
Video- und Videoinstallation von Vanessa Hafnradl
Karlauke Buxheim

Wann & wo:
02.04.2025 bis Sommer 2025, 11 – 17 Uhr, Stadtmuseum Memmingen
Kunstperformance: 22.03.2025, 19 Uhr
Veranstalter: Stadtmuseum Memmingen
Eintritt: 6 Euro


Spuren des Bauernkriegs Revisited
Präsentation der Ergebnisse des Kunstprojekts

Wann & wo:
01.10. – 19.12.2025, dienstags bis sonntags und feiertags, 11 – 17 Uhr, Stadtmuseum Memmingen
Eröffnung: 01.10.2025, 19 Uhr
Veranstalter: Stadtmuseum Memmingen
Eintritt: frei


Um ihre Zusammenhänge zu verdeutlichen und die Projekte nachhaltig hervorzuheben, werden die Kunstprojekte ab Oktober 2025 in einer Ausstellung dokumentiert und im Stadtmuseum Memmingen präsentiert.



Heimatdienst Illertal e.V.




Die raumgreifende Videoinstallation im Theatersaal der Abtei Ottobeuren nimmt genau 500 Jahre nach dem Aufstand die Konflikte der süddeutschen Konfessionsbildung zum Ausgangspunkt einer zeitüberschreitenden Erzählung über Macht und Widerstand. Die Arbeit erweicht Mythen, Dokumente, revolutionäre Texte und Propaganda der Zeit um 1525 und stellt sie in überzeitliche Kontexte.



Lukas Rehm (*1989, Memmingen) arbeitet als Künstler im Bereich der neuen und alten zeitbasierten Medien, der Installations- und Klangkunst, dem Dokumentarischen und der experimentellen Fiktion.

Ausgangspunkt seiner Arbeiten sind Auseinandersetzungen mit Zwischenstadien gesellschaftlicher Umbrüche durch neue Technologien, soziale Spannungsverhältnisse, utopische Entwürfe oder Ökologien. Dabei interessieren ihn sowohl deren Resonanz mit cross-historischen und -geographischen Pendanten, als auch deren Wirken im Affektiven.



Das Projekt entstand in Kooperation mit: Benediktinerabtei Klostermuseum Ottobeuren, Heimatdienst Illertal, Schwäbisches Freilichtmuseum Illertauern, Allgäuerisches Freilichtmuseum Illertauern, Lautrach, Stadtarchiv Memmingen und Heimatmuseum Bauernkriegsmuseum Blaue Ente Leipheim; Projektleitung: Heide Ruszat-Ewig.

Beilage Allgäuer Zeitung, Programmheft der Stadt Memmingen, Flyer Kloster Ottobeuren, Stadtmuseum Memmingen
 -> 300.000 Reichweite: sooft konnte man „Heimatdienst Illertal“ lesen
 -> das Gedenkjahr 1525 im Allgäu erreichte 17 Mio Menschen

Eindrücke 1. Halbjahr 2025



Heimatdienst Illertal e.V.

02.04.2025:
Premiere Video-Installation Lukas
Rehm: wirkungsvoller Kontrast
Barock – Zehentstadel

Eindrücke 1. Halbjahr 2025

1525 – Die 12 Artikel zu Beuren , 25.-27.06.2025

Autor: Siegfried Kaulfersch

Regie: Siegfried Kaulfersch, Edmund Abel



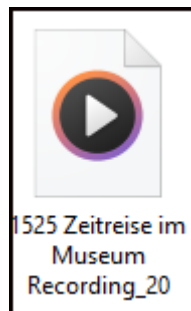
Heimatdienst Illertal e.V.



Eindrücke 1. Halbjahr 2025



1525 – Die 12 Artikel zu Beuren **Heimatdienst Illertal e.V.**
Regie: Siegfried Kaufersch, Edmund Abel



Ton-Aufnahme von Pauli:
in Antenne Bayern, BR
und AllgäuHit.



Eindrücke 1. Halbjahr 2025





Dokumentarfilm
Heimatbund Allgäu

Anfrage der Stadt Kempten,
beim Stadtfest zu 1525
aufzutreten.

Weitere Fotos:
Bildergalerie auf unserer
Webseite.



3. Bericht der Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.





LEO Ritt 2025,

Teil unseres Orga-Teams

Weitere Bilder auf unserer
Bildergalerie.









Foto von Edmund Abel
war Titelfoto Mitte
November Bauernblatt
Teil des Deutschen
Landwirtschaftsverlags
und
Kath. Sonntagszeitung

3. Bericht der Vorsitzenden

70 Jahre Heimatdienst Legau, 13.06.2025, gemeinsames Treffen
20.11.2025

DANKE nochmals für die beiden gelungenen Abende!



Heimatdienst Illertal e.V.



<https://www.treffpunkt-illerwinkel.de/magazin/70-jahre-heimatdienst-legau>



Heimatdienst Illertal e.V.

3. Bericht der Vorsitzenden

Aussicht 2026 / 2027

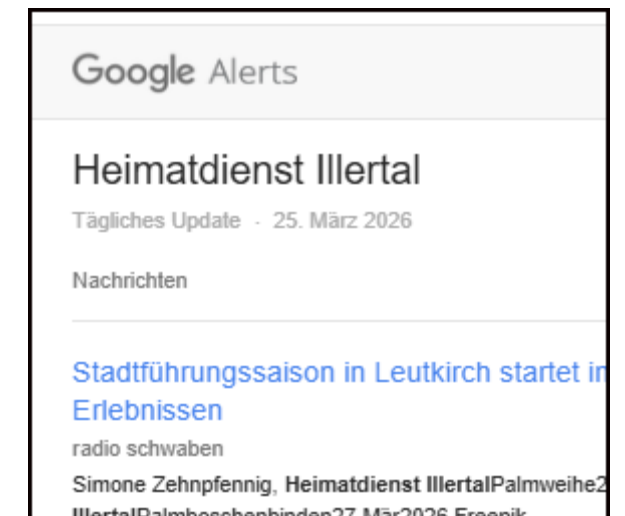
28./29. März: Palmen binden, Palmweihe im Museum – wir freuen uns über jede Unterstützung beim Binden und zahlreiche Gäste bei der Weihe

14./15. August: Kräuterboschenbinden und Weihe

29. August: Museumsnacht

26./27. September: Illerbeurer Herbst

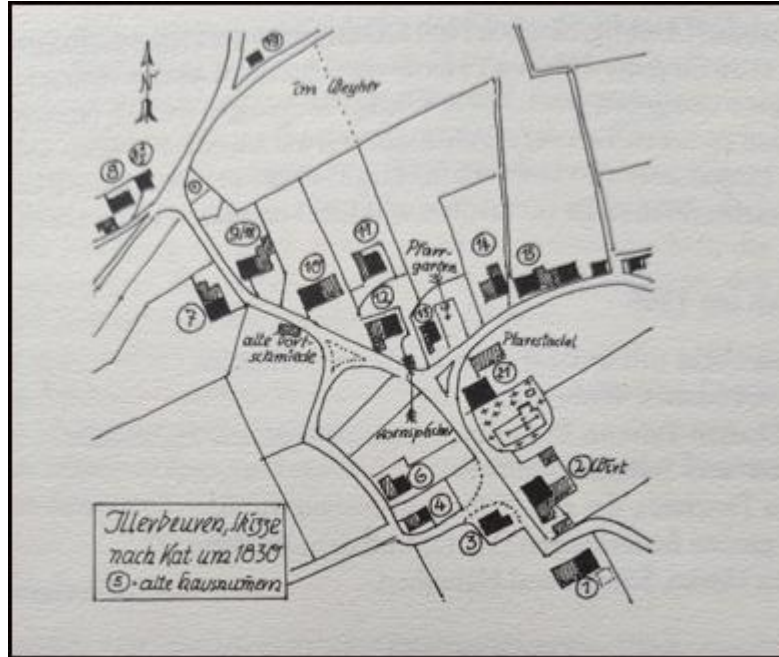
08. November: 41. Leonhardi-Ritt



3. Bericht der ersten Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.



Aussicht:
Häusergeschichte neu
erzählen.

Flyer, Audioguide.

Floßbau 2028!

- > Wir freuen uns stets über Mitarbeit
- > traditionelles Brauchtum
- > neue Ideen
- > praktische Unterstützung
- > ein Verein ist nur so gut wie seine Mitglieder

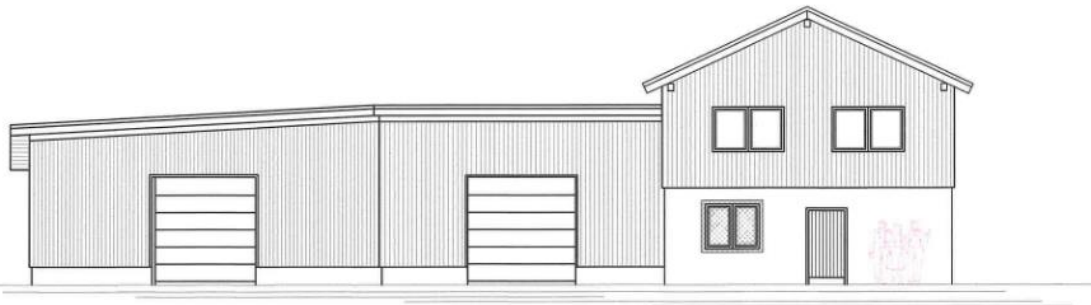
3. Bericht des Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.



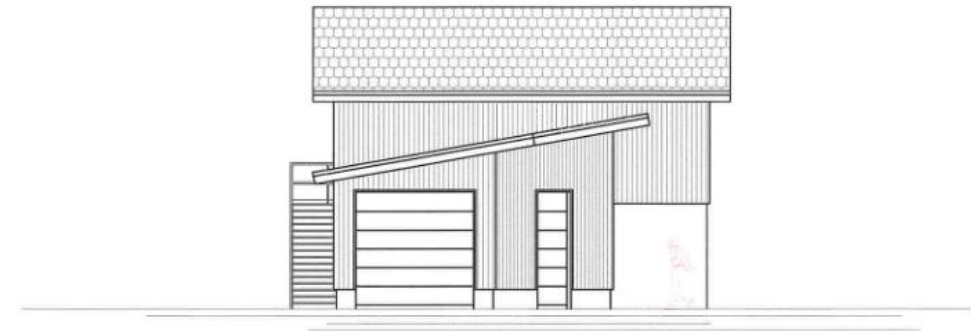
3. Bericht des Vorsitzenden



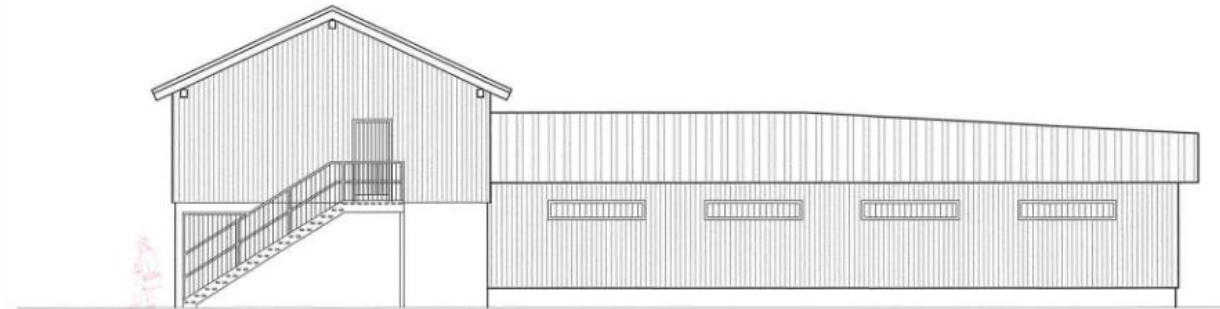
Ansicht von Nord



Ansicht von West



Ansicht von Ost

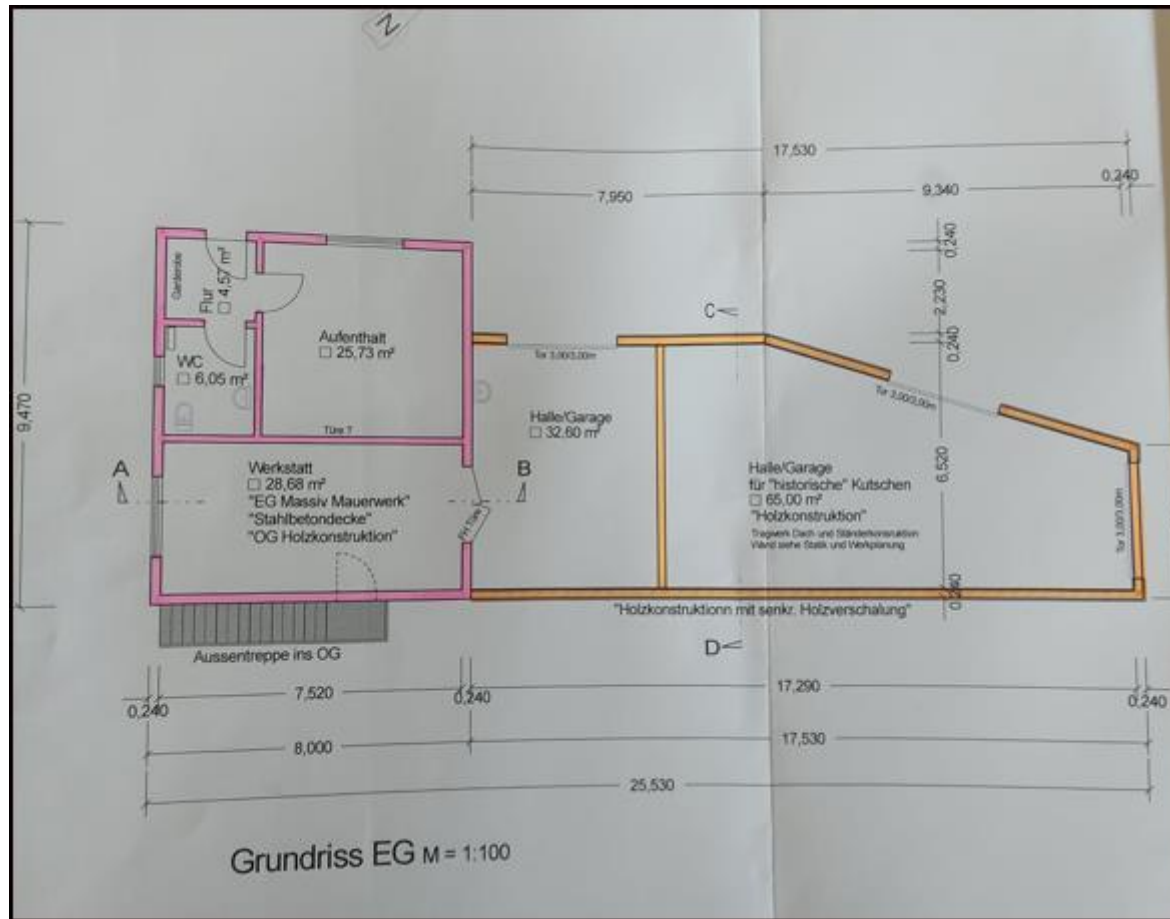


Ansicht von Süd

3. Bericht des Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.



Unterstützung:
Mitarbeit, Spenden – einfach alles ;)

4. Bericht Kassier



Heimatdienst Illertal e.V.

5. Bericht Kassenprüfer

Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung Kassier und Vorstandschaft

Vielen Dank an die Prüfer.



Heimatdienst Illertal e.V.



6. Ehrungen

Heimatdienst Illertal e.V.

Stand Mitglieder Heimatdienst: Hinweis: „Keine Angaben“ : Gemeinde, Landkreis

| Statistiken | | | | |
|-------------------------|------------|------------|--------------|------------|
| | Weiblich | Männlich | Keine Angabe | Gesamt |
| Jugend bis 18 Jahre | 59 | 56 | 1 | 116 |
| Erwachsene ab 18 Jahren | 175 | 157 | 5 | 337 |
| Senioren ab 65 Jahren | 118 | 146 | 0 | 264 |
| Gesamt | 352 | 359 | 6 | 717 |

37 % Senioren, älter als 65 Jahre

47 % Erwachsene 18 - 64 Jahre

16 % Kinder

So viele Mitglieder zählte der Heimatdienst noch nie.

6. Ehrungen

50 Jahre: Berthold Stump

50 Jahre: Bruno Straßmeier

50 Jahre: Werner Manz

25 Jahren: Sieglinde Schumacher

25 Jahren: Gebhard Schumacher

25 Jahren: Alwin Hanser

An dieser Stelle vielen Dank
an Mayr&Abel / Legau, die
diese hochwertigen Urkunden
den verdienten Mitgliedern
spenden.



Heimatdienst Illertal e.V.

7. Satzungsänderung



Heimatdienst Illertal e.V.

Notwendig, weil:

- Bauernhofmuseum in Freilichtmuseum
- Mitgliedsausweis in Mitgliedsnachweis
- Aufnahme Ehrenamtspauschale
- vereinfachter Passus; anstelle allgemeiner Formulierung konkrete Benennung
- > Finanzamt Memmingen hat die Änderungsvorschläge bereits genehmigt.
- > Beschlussvorschlag: Die Mitgliederversammlung stimmt den Änderungen zu. Die Zustimmung gilt auch, wenn der Notar oder das Vereinsregister noch formelle, nicht inhaltsverändernde Anpassungen vornimmt.

7. Satzungsänderung

Satzung des eingetragenen Vereins Heimatdienst Illertal e.V.



§ 1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen "Heimatdienst Illertal e.V.". Er hat seinen Sitz in Illerbeuren, Gemeinde Kronburg, Landkreis Unterallgäu. Die Eintragung ins Vereinsregister ist erfolgt am 23.03.1974 beim Registergericht in Memmingen.

§ 2 Wirkungsbereich

1. Interessengebiet des Vereins ist allgemein das Allgäu. Darin jedoch speziell der Illerwinkel und die angrenzenden Gemeinden. Ferner die benachbarten Städte Memmingen, Mindelheim, Bad Wörishofen, Kempten, Leutkirch und Isny.

2. Seit Oktober 1982 ist der Verein Verbandsmitglied im "Zweckverband (ZV) Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren (SBI)", **welches sich mit Beschluss des ZV vom 27.06.2023 nun „Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren“ (SFI) nennt.**
(Siehe Anlage 1, Satzung des ZV; und Anlage 2, Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13.03.1982)

Der Verein wirkt im Bereich des ZV innerhalb seines speziellen Interessengebietes (siehe Ziffer 1.)



Heimatdienst Illertal e.V.

7. Satzungsänderung

§ 3 Zweck und Aufgaben

Zwecke des Vereins sind ausschließlich und unmittelbar:

- Förderung der Heimatpflege
- Förderung der Heimatkunde
- Förderung des Brauchtums, einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Schutz und Pflege der heimatlichen Natur und Kultur, sowie des heimischen Brauchtums, im Einvernehmen und Zusammenarbeit mit der heimischen Bevölkerung, den örtlichen Vereinen, den Kommunen, sowie den betr. Unteren und Oberen Natur- und Denkmalschutzbehörden.

Hierzu betreibt der Verein Aufklärung und Information der Bevölkerung durch entsprechende Veranstaltungen, wie auch durch Publikation von Büchern, Artikeln und Prospekten, sowie durch Führungen im ~~SBI-SFI~~, sowie Ausflüge und Fahrten zu interessanten Orten, ferner durch enge Zusammenarbeit mit Presse und Rundfunk.

~~Der Verein sorgt anteilig zusammen mit den weiteren Mitgliedern des Zweckverbandes für Unterhalt und Betrieb des Bauernhofmuseums als vor-Ort befindliches Verbandsmitglied des ZV.~~

§ 4 Finanzen und Gemeinnützigkeit

1. Der Verein schafft die Grundlagen finanzieller Art zur Verwirklichung seiner Aufgaben durch freiwillige Mitarbeit, Erhebung von Mitgliederbeiträgen, Entgegennahme von Spenden und öffentlichen Zuschüssen.



Heimatdienst Illertal e.V.

Diese Formulierung wurde seitens
FA MM vorgeschlagen.

7. Satzungsänderung

2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

~~5. Die Eintrittsgelder der Besucher fallen dem ZV zu, der auch die Ausgaben des Vereins übernimmt, soweit sie das SBI betreffen.~~

5. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Unabhängig davon dürfen jedoch Aufwandsentschädigungen an Vorstandsmitglieder oder Personen, die nebenberuflich im Dienst oder im Auftrag des Vereins tätig sind, gezahlt werden. Entschädigungen dürfen nicht unangemessen hoch sein und sind nur im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten des Vereins zulässig. Personen, die sich im Ehrenamt oder nebenberuflich im Verein im gemeinnützigen Bereich engagieren, können im Rahmen der steuerlich zulässigen Ehrenamtspauschale gem. § 3 Nr. 26a begünstigt werden. Über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen nach § 3 Nr. 26a EStG entscheidet der Vorstand. Der Ersatz von Aufwendungen, die durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind, kann gem. § 670 BGB geltend gemacht werden. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw.



Heimatdienst Illertal e.V.

Abschnitt 5 war schon seit 1982 überflüssig.

NEU :

Diese Formulierung wurde von der MK Legau übernommen.

7. Satzungsänderung

Jedes Mitglied erhält ~~eine Mitgliedskarte~~ einen Mitgliedsnachweis. Der Mitgliedsbeitrag wird in der Regel durch ~~Abbuchungsermächtigung~~ Lastschriftverfahren eingezogen.

§ 6 Organe des Vereins sind

1. Die Vorstandschaft (§ 7-12)
2. Der Ausschuss (§ 13)
3. Die Mitgliederversammlung (§ 14)

Sie gewährleisten die Ausübung der Vereinsarbeit, zu deren Erledigung eine Geschäftsordnung erlassen werden kann.

§ 7 Die Vorstandschaft

1. Sie besteht aus:

dem 1. Vorsitzenden
dem 2. Vorsitzenden
dem ~~1.~~ Kustos für das ~~SBI-SFI~~
~~dem 2. Kustos für das SBI~~
dem 1. Schriftführer
dem 2. Schriftführer
dem 1. Kassier
dem 2. Kassier



Heimatdienst Illertal e.V.

§ 5, Seite 3: redaktionelle
Änderungen

§ 7: nur noch ein Kustos.

7. Satzungsänderung

§ 8 Der Vorsitzende

1. Der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende vertreten den Verein im Sinne des § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich. Jeder ist allein vertretungsberechtigt.

Im Innenverhältnis gilt, dass der 2. Vorsitzende nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden tätig werden darf.

Die Tätigkeit des Vorsitzenden ist ehrenamtlich, die Vorstandschaft kann ihm aber für nachgewiesene ~~Unkosten~~ Kosten eine ~~Unkostenvergütung~~ Kostenvergütung gewähren.

Der Vorsitzende leitet den Verein im Sinne des § 3 dieser Satzung, gibt Vorstandschaft und dem Ausschuss neue Arbeitsimpulse, setzt mit der Vorstandschaft eine jährliche Arbeitsplanung fest, leitet die verschiedenen Sitzungen, die Mitgliederversammlung und repräsentiert den Verein.

2. Vorstand- und Ausschusssitzungen werden vom 1. Vorsitzenden einberufen.

3. Der 2. Vorsitzende vertritt den 1. Vorsitzenden bei dessen Verhinderung, Rücktritt oder Tod, mit allen Rechten und Pflichten. Eine dauernde Kompetenzverteilung ist anzustreben (siehe Geschäftsordnung).

§ 9 Der ~~1- und 2.~~ Kustos für das ~~SBI~~ SFI

~~Ihnen~~ Ihm ist das Museum mit der Einmaligkeit seiner Bausubstanz, seiner Exponate, sowie der Art und Weise seiner Betriebsamkeit, soweit es sich um das Eigentum des Heimatdienst Illertal handelt, anvertraut. In Ausübung dieser Verantwortlichkeit (Tätigkeit) ~~weisen sie~~ weist er die Museumsleitung auf Auffälligkeiten hin.

Bei geplanten Veränderungen oder bei der Erweiterung des Museums bringt er seine Auffassung zur Sprache.



Heimatdienst Illertal e.V.

Seite 4, redaktionelle Änderungen

7. Satzungsänderung



Heimatdienst Illertal e.V.

§ 12 Der Ausschuss

1. Der Vorstandschaft steht ein Ausschuss zur Beratung und Durchführung praktischer Aufgaben zur Seite.

Er besteht aus bis zu ~~neun~~ zehn fachlich qualifizierten Mitgliedern, die zur Beurteilung und

§ 13 Die Mitgliederversammlung

Sie umfasst alle Mitglieder des Vereins. Sie soll möglichst im ersten Halbjahr jährlich stattfinden. Die Einberufung erfolgt unter Bekanntgabe von Tagesordnung, Termin und Veranstaltungsort, sowie unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen durch Ausschreibung ~~in der Memminger Zeitung und~~ im örtlichen Kirchenanzeiger ~~und Veröffentlichung auf der Webseite des Vereins.~~

Seite 5, Anpassung

7. Satzungsänderung

§ 16 Vereinsvermögen

Sämtliche gesammelte Kulturgüter - Mobilien und Immobilien - sind Eigentum des Vereins " Heimatdienst Illertal e.V." und werden gegebenenfalls vom Vorstand und Ausschuss verwaltet.

Eine Vereinsauflösung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall ~~seines bisherigen Zweckes~~ steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins ~~in seiner jeweiligen Beschaffenheit an einen als steuerbegünstigt besonders anerkannten Verein mit gleicher Zielsetzung, der bereit ist, die Aufgaben zu übernehmen und in die Verpflichtungen einzutreten. Sofern die Möglichkeit nicht besteht, ist das Vermögen im gleichen Zustand an eine Körperschaft weiterzuleiten unter der ausdrücklichen Auflage, dass das zu übertragende Vermögen ausschließlich und unmittelbar für gleichartige Zwecke verwendet werden muss. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.~~

~~Die Bestimmung über Verwendung des Vereinsvermögens für den Fall der Auflösung des Vereins kann nicht mehr abgeändert werden. (siehe Anlage 1, §22).~~ an die Gemeinde Kronburg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.



Heimatdienst Illertal e.V.

Seite 7, Anpassung, Formulierung
von Finanzamt Memmingen

-> **Beschlussvorschlag:** Die Mitgliederversammlung stimmt den Änderungen zu . Die Zustimmung gilt auch, wenn der Notar oder das Vereinsregister noch formelle, nicht inhaltsverändernde Anpassungen vornimmt.



Heimatdienst Illertal e.V.

8. Sonstige, Wünsche und Anträge

In eigener Sache:

Unser 2. Schriftführer (bis 10.01.2026 Petrus Mayr) wird bis zur nächsten Wahl kommissarisch mit Christiane Kiefer (Ausschuss-Mitglied) besetzt.

Wunsch des HDI: Viele fleißige Hände, die uns auch künftig unterstützen.

Bericht: diffamierendes Verhalten, was geschah, was wohl folgen wird.